

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 9

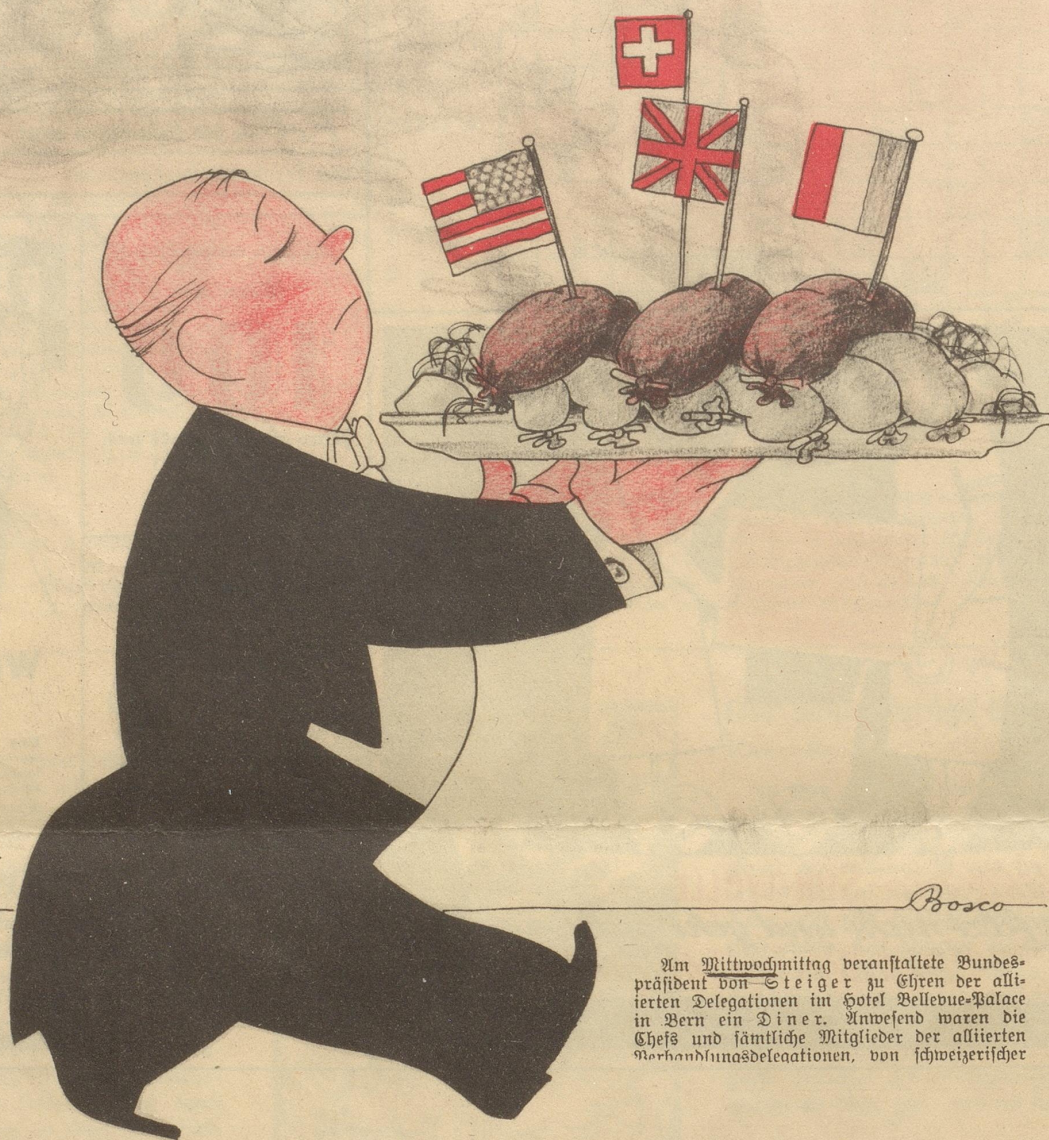
PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bosco

Am Mittwochmittag veranstaltete Bundespräsident von Steiger zu Ehren der alliierten Delegationen im Hotel Bellevue-Palace in Bern ein Diner. Anwesend waren die Chefs und sämtliche Mitglieder der alliierten Verhandlungsdelegationen, von schweizerischer

Die alliierten Wirtschaftsdelegationen in Bern

Die händ no Glück gha, daß das „Diner“ ame Mittwoch und nöd ame Mäntig
gsi ischt, suscht hettids nüd emal Bluet- und Läberwurscht übercho!

Höfliche Leute

In der Eisenbahn sieht man allertand Leute. Manche setzen sich wortlos vis-à-vis, vertiefen sich in ein Buch. Andere schauen unentwegt zum Fenster hinaus und betrachten die Land-

schaft. Dann gibt es wiederum solche Reisende, welche sofort ein Gespräch anknüpfen und ihre Familienverhältnisse vor der ganzen Oeffentlichkeit breitschlagen.

Aber eine besonders höfliche Bekanntschaft machte ich heute. Setzt sich da ein Herr neben mich und sagt: «Sie händ doch nüt dergäge, wenn ich d'Zytig läse?»

«Ne-nei, nöd im Gringschte», gab ich zur Antwort, — und als ich den Titel des Blattes sah — «Das Reich» —, fügte ich noch bei: «Im Gägeteil!»

Aber mein Nachbar schien den Spitz nicht bemerkt zu haben, denn während der ganzen Fahrt vergrub er das Haupt in seiner Zeitung.

Hamei

 **Bern Zur Münz**
(La Monnaie)
Bundesterrasse / Münzrain
Café - Restaurant - Confiserie
(ortsübliche Preise)

RUM CORUBA
wärmt

Haben Sie schon unsere
20 feinen Kochrezepte?



Thomy's sent

..... ABTRENNEN U. EINSENDEN

An **Thomi & Franck A.G. Basel.** Senden Sie gratis Ihre Rezepte „Die gute Küche“ an:

4b

CASTILLON

COGNAC FINE DEPUIS 1814

DÉPOSITAIRES: HENRY HUBER & CIE. ZÜRICH, TÉL. 23 25 00

Für Fr. 145.-

eine vollwertige

Rechenmaschine

Schweizer Präzisions-Produkt
Prospekt oder Vorführung
vom Fachmann.

Büromaschinen

E. Friedli
Zürich

Postfach H. B. 2384

**Rasierklingen-
Nachschleifen**
4 Rp. per Stück

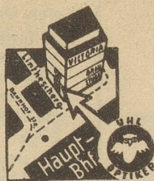
plus Porto, Nachnahme oder Briefmarken. Wir garantieren höchst zartes, sauberes Rasieren. Senden Sie Klängen noch heute an: Erste Rasierklängen-Nachschleiferei Mars, Wangen b. Olten.

Kindermund

Im Familienkreise, in welchem klein Mariannli aufwächst, wird oftmals gesungen. «Tanti, singsch mer wieder emol das Liedli vom Wäschlappe», bittet die Kleine eines Tages. — ??? — Niemand kann sich an ein Liedlein erinnern, in dem etwas von einem «Wäschlappe» vorkommen soll. Als man nun wieder einmal gemütlich beisammen sitzt, singt, und schließlich «C'est la petite Gilberte» angestimmt wird, klatscht Mariannli erfreut in die Händchen und ruft: «He jo natürlich, Seelappe, Seelappe, heißt jo das Liedli und nit Wäschlappe!»
Rätti



**Ein Geschenk-Abonnement auf den
Nebelspalter macht immer Freude!**



Ges! Brillen- Uhl!

Optiker UHL, Bahnhofplatz 9, Zürich
im Victoriahaus, Ecke Lintheschergasse

Das neue Rezept

Man esse die bisherigen Gerichte roh, und koche vor Wuf wegen dem Gasmangel, bis die Speisen gar sind!
Kari

Das danken wir dem Führer...

Ich meine die Gasrationierung. Und ich meine natürlich den Lokomotivführer, der es unterläßt, uns die so unentbehrlichen Steinkohlen für die Gasbereitung zuzuführen.

Wir stehen vor neuen Küchen- und Kochproblemen. Die Schwerpunktbildung liegt in der Richtung des Gasherdes. Was können wir anderes tun, als uns auf unsern Gummiabsätzen im Kreis zu drehen und in elastischen Rück-

zugsbewegungen den Gasverbrauch so lange und so nachhaltig zu drosseln, bis wir mit traumwandlerischer Sicherheit bei der kalten Mittagsplatte angelangt sind. Die Rohkostanhänger werden einen ungeahnten Zuwachs erleben und damit eine Begradigung ihrer Front erreichen, wie dies mit der ganzen Wucht eines Volkssturm-Einsatzes kaum denkbar wäre. Wo sie einmal stehen, da bringt sie keine Macht der Welt wieder weg, es sei denn, daß sie aus taktischen und rassischen Grün-

den die selbsteingebröckte heiße Suppe im Zuge ihrer Abwehrerfolge selbst auffressen müssen.

Das tausendjährige Reich der Küche hat mit dieser Gasdrosselung wohl einen empfindlichen aber keineswegs lebensgefährlichen Rückschlag erhalten, den wir gottseidank zum vorneherein einkalkuliert haben.
Tobias

Gas sparen!

Große Diskussion über die neuen Einschränkungen. Fredy ist Optimist und argumentiert: «Mir tüend halt vor allem mit em heiße Wasser schpare. 's Gschir isch einewäg nüme so fettig, daß mers mueß heiß abwäsche. Bade tüemer ebefalls halt und nämend einfach e warmi Bettfläsche is Wasser.» S. R.

BASEL

HOTEL TOURING
das gute Haus